

Mein Landkreis

Aktuelles aus dem Landkreis Landsberg am Lech

AUGUST 2023

Steinzeit für alle – **das Ferienprogramm in Pestenacker**

Zusammen schmeckt's am besten – **Mittagstische für Senioren**

Dahoam wohnen bleiben – **Wohnraumanpassung**

Die schönen Dinge – **BiLL in Landsberg am Lech**

Spaß und Fitness – **Offene Bewegungstreffs**

Themen

Offene Bewegungstreffs im Landkreis	4
Zusammen schmeckt's am besten – Mittagstische für Senioren	6
Beratungsangebote zu sozialen Leistungen	8
Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung	9
Dahoam wohnen bleiben – Wohnraumanpassung	10
Bürgergeld und Krankenhausreform – DLT-Sozialausschuss	12
Kindertagespflege – Netzwerktreffen der Tagesmütter	13
Keramik aus ganz Europa – Töpfermarkt in Dießen	14
Elternberatung in der Familienoase – KoKi-Café	15
Steinzeit für alle – das Ferienprogramm in Pestenacker	16
Projekt „Talententdecker im Ehrenamt“	18
Inklusiver Freiwilligentag im Steinzeitdorf Pestenacker	21
Die Flüchtlingssituation im Landkreis Landsberg am Lech	22
Ankündigung – Tag des offenen Denkmals	24
THA in Landsberg – neuer Standort für Forschung und Weiterbildung	26
Pilotprojekt der kommunalen Abfallwirtschaft mit BiLL	28
Vorstellung Kaufhaus BiLL	30



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe von „Mein Landkreis“! Sie werden es bestimmt bemerkt haben – ich freue mich sehr, Ihnen das neue Layout unseres Magazins präsentieren zu dürfen, das frischen Wind und eine moderne Optik mit sich bringt. Gleichzeitig spiegelt es die vielfältigen Entwicklungen und Aktivitäten wider, die unseren Landkreis Landsberg am Lech in Bewegung halten.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen einige besondere Initiativen aus dem sozialen Bereich vor, die unsere Gemeinschaft bereichern und die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement unterstreichen. Zu diesen Projekten gehören unter anderem der Aufbau von Mittagstischen, die Möglichkeit einer ehrenamtlichen Wohnberatung, Offene Bewegungstreffs für Senioren oder auch die inklusiven Workshops in unserem Steinzeitdorf Pestenacker. Ganz herzlich möchte ich Sie an dieser Stelle einladen, daran teilzunehmen und unsere verschiedenen Angebote wahrzunehmen. Darüber hinaus informieren wir Sie auf den kommenden Seiten auch über ein besonderes Pilotprojekt aus dem Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit BiLL (Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech).

Auch in den Bereichen Wissenschaft und Forschung gibt es spannende Neuigkeiten: Gemeinsam mit Markus Blume, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst und MdL, der Hochschule Augsburg und der Stadt Landsberg

konnten wir kürzlich das Technologietransferzentrum Landsberg (TTZ) feierlich eröffnen. Die Themenfelder «Data Science» und «Autonome Systeme» werden künftig an zwei Standorten in Landsberg am Lech bearbeitet. Damit ist die Eröffnung nicht nur ein wichtiger Meilenstein für den Wissenschaftsstandort Bayern, sondern das TTZ soll sich auch zu einem wesentlichen Treiber für den Technologie- und Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft in unserer Region entwickeln. Über die gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten bin ich sehr dankbar und freue mich über neue, vielversprechende Zukunftsmöglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine schöne Sommerzeit und vor allem viel Freude beim Lesen und Durchstöbern der neuen Ausgabe!

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Thomas Eichinger". The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Thomas Eichinger
Landrat

Im Laufe des Lebens mehren sich kleinere Gebrechen und Beschwerden. Obwohl kein Mittel für ewige Jugend existiert, kann regelmäßige Bewegung diese Leiden lindern.



Offene Bewegungstreffs Spaß und Fitness

Seit der Gründung der Offenen Bewegungstreffs im Jahr 2019 erreichen uns immer wieder schöne Erfolgsgeschichten. Aus allen Treffs berichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von positiven Effekten auf die eigene Gesundheit, sodass durch regelmäßige Gleichgewichtsübungen sogar Stürze verhindert wurden.

Auch Teilnehmende mit chronischen Erkrankungen, wie beispielsweise Osteoporose, profitieren von den regelmäßigen Treffen und der Verbesserung ihrer Beschwerden.

Am erstaunlichsten ist, dass sogar Seniorinnen und Senioren, die anfangs noch mit Gehhilfen zu den Bewegungstreffs kamen und die Übungen auch nur mithilfe dieser ausführen konnten, nach einiger Zeit wieder so sicher auf den Beinen standen, dass sie nun ohne Unterstützung mitmachen können.

Ein beliebtes Thema in den Bewegungstreffs ist zudem das Gehirn-jogging oder auch Life-Kinetik, bei dem verschiedene Bewegungen kombiniert werden und so nebenbei die grauen Zellen aktiviert und mit trainiert werden. Besonders bei diesen Übungen wird in den Gruppen

stehen das Miteinander und der Spaß an oberster Stelle. Das begeistert nicht nur Frauen und Männer, sondern zum Teil auch Hunde, die die ganze Gruppe interessiert beobachten. Die Freude an der Bewegung veranlasst auch immer wieder Spazierengehende zum Stehen-

„Ein kleiner Schritt kann manchmal eine große Bewegung auslösen.“

Hermann Lahm (*1948)

viel gelacht, zum Beispiel, wenn das Kommando „vier Schritte nach rechts“ kommt und dann doch ein paar zusammenstoßen, weil sie nach links gegangen sind. Auch der Versuch mit einer Hand eine Acht und mit der anderen gleichzeitig eine Null in die Luft zu malen, bringt so manche zum Verzweifeln. Dann lautet das Motto: „Nicht verzagen, der Weg ist das Ziel!“ Bei den Offenen Bewegungstreffs

bleiben und Zuschauen. Manche werden von der Begeisterung angesteckt und entscheiden spontan, sich der Gruppe anzuschließen und mitzumachen. Die Begeisterung geht so weit, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer Übungen zu Hause nachmachen und vor allem die eifrigen Männer im Winter Schnee räumen, damit der Offene Bewegungstreff stattfinden kann.

Was sind die Offenen Bewegungstreffs?

- Niederschwelliges, bewegungsförderndes Angebot im Freien
- Ganzjährig und bei fast jedem Wetter
- Offen für ältere Menschen
- 30 Minuten – ohne Anmeldung und kostenlos
- Angeleitet durch ehrenamtliche Übungsbegleiter und -begleiterinnen
- Im öffentlichen Raum (Parks, Spielplätze, sonstige Grünflächen)

An folgenden Orten finden die 30-minütigen offenen Bewegungstreffs regelmäßig statt:

Windach:

jeden Mittwoch um 10:00 Uhr,
im Windacher Schlosspark

Utting:

jeden Montag um 10:00 Uhr,
im Summerpark

Landsberg:

jeden Montag um 09:30 Uhr,
Quartierspark, auf Höhe des
Spielplatzes

jeden Dienstag um 09:30 Uhr,
am Waldheimer Platz gegenüber der
Grundschule Katharinenvorstadt

jeden Dienstag um 09:30 Uhr,
Wiesenring / Ecke Margaritenweg (am
Waldrand, in Kombination mit Walking)

jeden Mittwoch um 09:30 Uhr,
Grünstreifen zwischen Iglinger Straße
und Ahornallee

Schondorf:

jeden Montag um 10:00 Uhr,
am Dampfersteg

Hurlach:

jeden Mittwoch um 09:30 Uhr,
am Haus der Begegnung

Erpfting:

im wöchentlichen Wechsel entweder
Mittwoch 10:00 Uhr oder Donnerstag
14:00 Uhr am Spielplatz hinter der
Kirche (Informationen bei der
Seniorenmanagerin Irene Bleicher
unter 08191 96 36 566)

Friedheim:

jeden Donnerstag um 11:00 Uhr,
hinter den Tennisplätzen
(Informationen bei der Senioren-
managerin Irene Bleicher unter
08191 96 36 566)

Kaufering:

jeden Montag um 10:00 Uhr,
am Spielplatz beim alten Forsthaus
jeden Mittwoch um 10:00 Uhr,
auf der Wiese gegenüber der Pizzeria
in der Albert-Schweitzer-Straße.

Weil:

jeden Freitag um 09:30 Uhr,
im Pfarrgarten Weil

Obermeitingen:

jeden Freitag um 09:30 Uhr,
beim Spielplatz am Feststadel

Penzing / Oberbergen:

jeden Mittwoch um 09:00 Uhr,
Wiese neben dem Spielplatz

Finning:

jeden Mittwoch um 10:00 Uhr,
am Sportplatz

Schwabhausen:

jeden Montag um 10:00 Uhr,
am Sportplatz



Weitere Informationen zu den Offenen Bewegungstreffs, wo und wann sie stattfinden oder wie Sie sich zur Übungsbegleiterin oder zum Übungsbegleiter qualifizieren können, erfahren Sie auf der Internetseite der Gesundheitsregion Plus:

www.gesundheitsregionplus-landsberg.de/projekte/offene-bewegungstreffs/

Zusammen schmeckt's am besten

In Erpfting können Seniorinnen und Senioren einmal im Monat bei einem gemeinsamen Mittagessen zusammenkommen und die Gemeinschaft genießen. Bei einem persönlichen Besuch des Mittagstisches wurde sichtbar, wie sehr die Erpftinger und Erpftingerinnen das Angebot schätzen und sich freuen, mit alten und neuen Bekannten bei einem leckeren Essen Zeit zu verbringen. Nach inzwischen vier Jahren Betrieb hat der Mittagstisch in Erpfting so sehr an Bekannt-

sich sogar Freundschaften gebildet haben. Ein schönes Beispiel sind die vielen Fahrgemeinschaften, die entstanden sind, um allen die Teilnahme zu ermöglichen.

Mittagstische bieten zudem die Möglichkeit, zusätzliche Rahmenprogramme wie Ausflüge, Vorträge, gemeinsames Spielen oder Singen anzubieten. Hier bringen sich die Teilnehmenden oftmals gerne mit ein. Besonders für alleinstehende ältere Menschen und für solche mit eingeschränkter Mobilität kann dieses Angebot die soziale Teilhabe wiederherstellen. Dadurch wird der Vereinsamung vorgebeugt und das Wohlergehen gesteigert.

Fehlen in einem Dorf kleine Läden oder Bäckereien, leiden vor allem die älteren Bewohnerinnen und Bewohner unter reduziertem sozialem Austausch und einer schwindenden Gemeinschaft.

heit und Beliebtheit gewonnen, dass sogar ehemalige Dorfbewohner und -bewohnerinnen zu Besuch kommen.

Was anfangs nur ein einfaches Mittagessen war, hat rückblickend dazu geführt, dass wieder ein verstärktes Miteinander entstehen konnte und

Im Landkreis Landsberg am Lech gibt es neben dem Angebot in Erpfting noch viele weitere Mittagstische. Zum Jahresschwerpunktthema „Einsamkeit“ haben sich die Koordinationsstelle Senioren, der Pflegestützpunkt Landsberg und die Gesundheitsregion Plus das Ziel gesetzt, an weiteren Standorten Mittagstische einzurichten. In einer Veranstaltung Mitte Juli haben wir bereits Informationen und Tipps weitergegeben, wie der Aufbau eines Mittagstisches gelingen kann. Bei weiterem Interesse können Sie sich gerne an nebenstehende Kontaktadresse wenden.



Info

**Geschäftsstelle der
Gesundheitsregion Plus
Landkreis Landsberg**

Julia Birkhold
08191 129-1567
julia.birkhold@lra-ll.bayern.de

**In folgenden Gemeinden
finden beispielsweise
Mittagstische für Senioren statt:**
Landsberg, Erpfting,
Kaufering, Dießen, Utting

Verschiedene Formen von Mittagstisch-Angeboten:

- Mittagstisch in einem Gastronomiebetrieb
- Lieferung durch Caterer etc. in einen bestehenden Raum, z. B. Verein, Gemeinde
- Mittagstisch in einer stationären Einrichtung
- Mittagstisch selbst zubereitet, ggf. zusammen mit der Zielgruppe
- Mittagstisch selbst zubereitet im privaten Umfeld, z. B. Nachbarschaftskochen



Lan Bui berät im Landkreis Landsberg
am Lech zu den sozialen Leistungen
des Bezirks Oberbayern.



Wir sind für die Menschen vor Ort da

**Wie finanzieren Eltern ihre Pflege
bei unzureichendem Vermögen?
Existiert Hilfe für die Finanzierung
einer 24-Stunden-Pflegekraft?
Ist eine Assistenzperson beim
Bezirk beantragbar?**

Diese Fragen stellen nur einige der
vielen Anliegen dar, die Lan Bui
während der wöchentlichen Sprech-
stunde des Bezirks Oberbayern in
Landsberg am Lech beantwortet.
Frau Bui betont, dass dieses Bera-
tungsangebot des Bezirks kostenfrei
und wohnortnah ist, um Bürgerinnen
und Bürgern Informationen über die
verschiedenen Sozialleistungen des
Bezirks bereitzustellen.

Dabei werden nicht nur Informa-
tionen zur Eingliederungshilfe
für Menschen mit Behinderungen
oder zur Hilfe für Pflegebedürftige
gegeben. Es gibt auch Unterstützung
beim Ausfüllen von Anträgen und
Formularen sowie bei der Suche nach
den richtigen Ansprechpersonen im
Bezirk Oberbayern.



Info

Die Beratung des Bezirks Oberbayern
findet jeden Dienstag ab 10:00 Uhr im
Landratsamt Landsberg am Lech statt.
Für eine Terminvereinbarung, aber auch um
wichtige Fragen vorab zu klären,
kann man sich unter der Telefonnummer
089 2198-21051
oder per E-Mail unter
beratung-LL@bezirk-oberbayern.de
melden.

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung im Landratsamt Landsberg am Lech



Das Projekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB®) bietet bundesweit kostenlose Unterstützung und Beratung für Menschen mit Behinderungen. Auch Personen, die von einer Behinderung bedroht sind, und ihre Angehörigen erhalten Ratschläge zu Themen rund um Rehabilitation und Teilhabe. Dieses bundesweite Beratungsangebot findet einmal im Monat im Landratsamt in Landsberg am Lech statt.



**Folgende Termine sind 2023
noch geplant:**

7. August

4. September

2. Oktober

6. November

4. Dezember

(jeweils montags, von 10:00–12:00 Uhr)

**Die Beratungen finden im
Besprechungszimmer im Foyer statt.**

Anmeldung bitte unter:

08152 79 40 128

Dahoam wohnen bleiben

Ehrenamtliche Beratung für Wohnraumanpassung

Im Alter, bei Krankheit oder mit einer Behinderung kann es häufig vorkommen, dass die eigene Wohnung oder das Haus nicht mehr so nutzbar ist, wie man es sich wünscht. Dies kann zum Beispiel aufgrund enger Türen, Treppen oder fehlender Geländer der Fall sein. Körperliche Einschränkungen können den Alltag zusätzlich erschweren, wenn dadurch der Zugang zu Fenstern und Schränken oder die Nutzung von Bad und Toilette beeinträchtigt ist.

Trotz dieser Herausforderungen möchten viele Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben. Dann stellen sich einige Fragen: Welche Anpassungen und Veränderungen können vorgenommen werden? Gibt es Alltagshelfer oder technische Hilfsmittel? Darüber hinaus interessiert viele auch, welche finanzielle Unterstützung sie möglicherweise beantragen können.





Info

Terminvereinbarung über den
Pflegestützpunkt Landsberg am Lech unter

08191 129-1555

oder per E-Mail an

pfligestuetzpunkt@lra-ll.bayern.de

Mehr Informationen unter:

www.pfligestuetzpunkt-landkreis-landsberg.de

Bereits in jungen Jahren, bei der Planung des Eigenheimes, besteht die Möglichkeit, die Grundlagen für ein barrierefreies Wohnen zu schaffen. Die Wohnraumanpassung kann dabei helfen, die veränderten Fähigkeiten und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Das Beratungsangebot umfasst eine Vielzahl von Informationen, darunter:

- Erkennen und Beseitigung von Hindernissen und Gefahrenquellen
- Versorgung mit technischen Hilfsmitteln wie Haltegriffen im Badezimmer
- Umbaumaßnahmen wie die Entfernung von Türschwellen oder der Einbau einer bodengleichen Dusche
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Vermittlung zu weiteren Ansprechpartnern

Durch diese Maßnahmen können Alltagstätigkeiten erleichtert, Stürze und Unfälle vermieden oder verringert und Möglichkeiten für eine häusliche Pflege geschaffen werden.

Im Landkreis Landsberg am Lech wird die Beratung für Wohnraumanpassungen von speziell geschulten ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern durchgeführt. Dieses kostenfreie Angebot wird nach vorheriger telefonischer Anmeldung als Hausbesuch durchgeführt. Derzeit sind vier Ehrenamtliche als Beratende im Landkreis tätig. Die Beratung erfolgt unverbindlich und vertraulich.

Pflegestützpunkt
Landsberg am Lech
Pflegeberatung
und -koordination



Tipp

Vom 18. bis 29.09.2023 findet im Foyer des Landratsamtes in Landsberg eine Ausstellung mit informativen Vorträgen zum Thema „Daheim wohnen bleiben“ statt. Mehr Informationen unter:
www.pfligestuetzpunkt-landkreis-landsberg.de

Bürgergeld und Krankenhausreform

Sozialausschuss des Deutschen Landkreistages diskutiert in Landsberg am Lech



Von links: Prof. Dr. Hans-Günter Henneke (Hauptgeschäftsführer des DLT), Landrat Thomas Eichinger, Dr. Achim Brötel (Landrat Neckar-Odenwald-Kreis, Baden-Württemberg, Vorsitzender des Sozialausschusses des DLT)

Der Landkreis Landsberg am Lech war Ende April Gastgeber des Sozialausschusses des Deutschen Landkreistages (DLT). Das Fachgremium des DLT, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bundesländern, diskutierte im Sitzungssaal des Landratsamtes über verschiedene aktuelle und soziale Themen.

So ging es bei der zweitägigen Tagung unter anderem um die Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten, die Umsetzung des Bürgergeld-Gesetzes, die Krankenhausreform, die Pflege, die Umsetzung der Wohnungsgeldreform, die Finanzierung von Frauenhäusern und die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.

Der Landsberger Landrat Thomas Eichinger wurde als Nachfolger von Henry Graichen (Landkreis Leipzig) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Sozialausschusses für die nächsten vier Jahre gewählt.



Dank an die Tagesmütter

Unter dem diesjährigen Motto „Gut betreut in Kindertagespflege“ hat das Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung alle Tagesmütter im Landkreis Landsberg am Lech zu einem Netzwerktreffen eingeladen. In abwechslungsreichen Gruppenarbeiten wurden die Themen „Mehrsprachigkeit im Betreuungsalltag“ und „kinderfreundliche Räumlichkeiten“ rege diskutiert sowie neue kreative Spiel- und Bastelangebote praktisch ausprobiert.

Maria Geirhos, Sachgebietsleitung der Kinderbetreuung, dankte allen Tagesmüttern für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Tagesmütter im Landkreis Landsberg am Lech leisten mit ihrer pädagogischen und engagierten Arbeit einen bedeutenden Beitrag zur Kinderbetreuung. Sie stellen eine wichtige Säule dar, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und sicherzustellen.

Um die Kindertagespflege flächendeckend auszubauen, startet im Herbst ein neuer Grundqualifizierungskurs.



Sollten Sie Interesse an der Vermittlung einer Kindertagespflegeperson bzw. an weiteren Informationen zur Grundqualifizierung haben, wenden Sie sich bitte an das Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung im Landratsamt Landsberg am Lech. Ansprechpartnerin ist: Lydia Böck, Tel.: 08191 129-1580 oder lydia.boeck@lra-ll.bayern.de



Teilnehmerinnen am Netzwerktreffen



Keramik aus ganz Europa

Töpfermarkt in Dießen

Der Dießener Töpfermarkt gilt als einer der größten Keramikmärkte Europas und findet seit dem Jahr 2000 in den Seeanlagen in Dießen am Ammersee statt. Auch in diesem Jahr lockte der Markt wieder mehr als 50.000 Besucherinnen und Besucher und 160 Ausstellende aus ganz Deutschland, aber auch Italien, Frankreich, Belgien, Spanien und Estland an, um nur einige zu nennen. Besondere Bedeutung hat der Töpfermarkt Dießen aber auch, weil Vertreter und Vertreterinnen bedeutender Keramik-Galerien und Museen zu diesem Anlass an den Ammersee kommen.

Zur Eröffnung reiste in diesem Jahr Landtagspräsidentin Ilse Aigner mit dem Dampfer an, um mit der Dießener Bürgermeisterin Sandra Perzul und Landrat Thomas Eichinger den Startschuss für den Markt auf der neuen „Rialtobrücke“ zu geben.



KoKi-Café in der Familienoase

Prävention in der frühen Kindheit

Die Koordinierungsstelle Frühe Kindheit (KoKi-Stelle) in Landsberg wurde im Jahr 2010 gegründet und gehört zum Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung. Ihre Aufgabe besteht darin, Präventionsmaßnahmen in der frühen Kindheit durchzuführen und als Ansprechpartnerin für Schwangere sowie Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren zur Verfügung zu stehen.

„Ab wann muss mein Kind alleine einschlafen können? Wie kann ich es gut unterstützen und begleiten? Wie viel Schreien ist normal?“ In den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt machen sich viele Eltern Gedanken zu diesen Fragen und informieren sich umfassend. Allerdings tauchen immer wieder neue Theorien auf, die vorgeben zu wissen, was Kinder angeblich brauchen und wie Eltern ihr Verhalten ändern sollten. Diese Ratschläge ändern sich jedoch ständig und widersprechen sich oft.

Die KoKi-Stelle in Landsberg am Lech kennt diese Problematik und bemüht sich darum, Eltern bestmöglich zu unterstützen. Aus diesem Grund wurde die Idee eines KoKi-Cafés entwickelt. Hier treffen sich Mütter und Väter zweimal im Monat, immer mittwochs von 14:00 bis 15:30 Uhr. Die Fachfrau, eine gesundheitsorientierte Familienbegleiterin, gibt einen kurzen Input zu verschiedenen Themen wie dem Schlafen, der Ernährung oder der Beikost. Fragen können gemeinsam diskutiert und eigene Erfahrungen ausgetauscht werden.

Das KoKi-Café findet regelmäßig mittwochs statt, die genauen Termine können auf der Website der KoKi-Stelle oder der Familienoase eingesehen werden:
www.familienoase.org oder www.jugendamt-landsberg.de



Die Familienoase in Landsberg stellt dafür ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Petra Rieker von der Familienoase betont: „Da wir aktuell noch keine Babygruppe für die ganz Kleinen anbieten können, freuen wir uns über das KoKi-Café als Ergänzung zu unserem Angebot. Die Familien haben dort die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und Rat zu holen.“

Deshalb ist es der Familienoase ein Anliegen, ein zusätzliches Angebot speziell für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr bereitzustellen. Der Mittwochnachmittag steht ausschließlich dieser Zielgruppe zur Verfügung.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder ein Einzelgespräch wünschen, wenden Sie sich gerne an die KoKi-Stelle unter KoKi@ira-ll.bayern.de

Inklusion im Steinzeitdorf

Miteinander und gemeinsam



Seit der Neueröffnung im Juli 2021 legt das Steinzeitdorf Pestenacker großen Wert auf ein pädagogisches Angebot zum Mitmachen. Das Ferien- und Mitmachprogramm wurde von Anfang an inklusiv gestaltet, zuerst noch mit der expliziten Markierung „inklusive“, mittlerweile jedoch ohne besondere Hervorhebung. Wir sind der Meinung, dass jeder und jede ohne Sonderbehandlung an allem teilnehmen darf und kann.

Unsere häufigen Aktionen „Steinzeit zum Mitmachen für Alle“ sind auch über die Grenzen Bayerns hinaus positiv aufgefallen und bekannt geworden. Der diesjährige UNESCO-Welterbetag am 4. Juni 2023 stand unter dem Motto „Unsere Welt. Unser Erbe. Unsere Verantwortung.“ Wir haben diese Verantwortung ernst genommen und eine inklusive Schnitzeljagd veranstaltet. Das Team Steinzeitdorf hat in Kooperation mit den Fachstellen für Klimaschutz und Inklusion, der Koordinationsstelle Engagierter Bürger (k.e.b.) und der Seniorenbeauftragten des Landkreises das Konzept und die vielen Stationen gestaltet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten einen lustigen und spannenden Nachmittag. Besonders die vielen Aktiven von der Lebenshilfe Landsberg haben dieses Event zu

einem bunten und unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Das regelmäßige Ferienprogramm steht ebenfalls im Zeichen der Inklusion und alle Workshops können mittlerweile von jeder und jedem besucht werden. In den Sommerferien können sich Interessierte auf Aktionen wie „Steinzeitspielzeug selbst herstellen“ oder „Malen mit selbstgemachten Farben“ freuen. Die Anmeldung ist über www.steinzeitdorf-pestnacker.de/veranstaltungskalender/ möglich.

Der Tag des offenen Denkmals, das größte Kulturevent Deutschlands, feiert am 10. September 2023 sein 30-jähriges Jubiläum. Das diesjährige Motto „Talent Monument“ passt perfekt zum Neubau zweier Steinzeithäuser im Steinzeitdorf Pestenacker! Unsere neuen Häuser

werden so weit gediehen sein, dass wir allen Interessierten unterschiedliche Möglichkeiten zum Mitbauen und Mitgestalten aufzeigen werden. Anlässlich dieser Feier wird auch erstmalig eine Führung in Gebärdensprache vor Ort stattfinden.

Wir freuen uns, dass neben zahlreichen Institutionen wie zum Beispiel der IWL gGmbH und Regens Wagner auch Privatpersonen mit Behinderung das Steinzeitdorf besuchen, denn Miteinander und Gemeinschaft sind uns wichtig!

Weitere Informationen zu unserem Angebot gibt es auf

www.steinzeitdorf-pestnacker.de

Bei Fragen erreichen Sie uns unter steinzeitdorf-pestnacker@lra-ll.bayern.de

Ein bunter Zaun für die Kids





TALENT ENTDECKER IM EHRENAMT



Firma Rational und Arche Landsberg e. V. packen gemeinsam an

Gemeinschaftliches Engagement kann erstaunliche Auswirkungen auf die Unternehmenskultur haben, den Zusammenhalt stärken und soziales Verhalten fördern. Diese Erfahrung durften drei Auszubildende der Firma Rational zusammen mit ihrem Ausbildungsleiter sowie zwei Bewohnenden der Arche und ihrer Betreuerin machen.

Am 3. und 4. Mai 2023 wurden fleißig Holzplatten in verschiedenen Formen im BRK-Haus für Kinder in Lengenfeld gestrichen. Ziel war es, einen bunten Zaun um ein Beet mit Johannis- und Himbeersträuchern zu errichten. Lars Walter, der Leiter der Kindertagesstätte, hatte auf den Aufruf der Koordinationsstellen Engagierter Bürger (k.e.b.) und Inklusion reagiert. Diese organisierten im Rahmen des Projekts „Talententdecker im Ehrenamt“ inklusive Freiwilligentage, die von der lagfa bayern e.V. unterstützt wurden.

Die siebenköpfige Gruppe, anfangs etwas zurückhaltend, fand schnell zusammen und bildete ein harmonisches Team. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.



Info

Wenn auch Sie gerne an solchen Aktionen teilnehmen möchten oder Hilfe bei einem gemeinnützigen Projekt benötigen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an talententdecker@lra-ll.bayern.de oder melden Sie sich telefonisch unter 08191 129-1552.



Hier finden Sie alle weiteren Informationen zum Projekt „Talententdecker im Ehrenamt“:

www.keb-landkreis-landsberg.de/projekte/talententdecker-im-ehrenamt





Projekte gesucht!

Im Herbst ist wieder ein Freiwilligentag mit der Fa. Hilti und der IWL-Werkstätten geplant. Falls auch Ihre soziale Einrichtung Hilfe bei bestimmten Tätigkeiten, zum Beispiel Streichaktionen, Renovierungsarbeiten oder anderen Projekten, benötigt, können Sie sich gerne mit

Brigitte Schlecht

(Tel.: 08191 129-1559,

E-Mail: brigitte.schlecht@lra-ll.bayern.de)

oder Nicole Vokrouhlik

(Tel.: 08191 129-1274

E-Mail: inklusion@lra-ll.bayern.de)

in Verbindung setzen.

Im Rahmen des Projektes „Talententdecker im Ehrenamt“ (www.keb-landkreis-landsberg.de/projekte/talententdecker-im-ehrenamt) möchten beide Koordinationsstellen zusammen mit Firmen wie Rational, Edeka und Hilti das soziale Engagement stärken und den inklusiven Gedanken weiterverfolgen. Das Ziel dieses Projektes ist es, Talente zu finden, das Ehrenamt zu fördern, Barrieren abzubauen, Netzwerke aufzubauen und Sichtweisen zu verändern.



Weitere Infos unter:



Mitarbeitende von Hilti und IWL-Werkstätten beim gemeinsamen Bau von Weidenzäunen



Steinzeitdorf
Pestenacker

Inklusiver Freiwilligentag im Steinzeitdorf

Ein Freiwilligentag bietet Interessierten die Chance, sich einmalig, kurzzeitig und ohne weitere Verpflichtung ehrenamtlich für einen guten Zweck zu engagieren. Unter diesem Motto und für die Aktionstage „16 Stunden für eine bessere Zukunft“ bauten Mitarbeitende der Fa. Hilti zusammen mit einem fünfköpfigen Team der IWL-Werkstätten im Oktober 2022 neue Weidenzäune für das Steinzeitdorf Pestenacker.

Das Steinzeitdorf Pestenacker ist eine Vermittlungsstätte für die prähistorische Siedlung, die Teil des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ ist. Teile der Zaunanlage vor Ort müssen regelmäßig erneuert werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fa. Hilti und der IWL-Werkstätten lernten die alte Tradition der Flechtwerkzaun-Herstellung kennen. Hierzu wurden Weiden vom eigenen Gelände verwendet und unter fachkundiger Anleitung verarbeitet. In einem guten Miteinander der Hilti- und IWL-Teams entstanden an diesem Tag viele neue und robuste Zaunelemente.

Wir sind allen zutiefst dankbar, die motiviert und selbstlos an diesem sonnigen Tag, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, zur erfolgreichen Organisation und Durchführung beigetragen haben.



Wohnraum gesucht

Weitere Flüchtlinge im Landkreis benötigen Unterkünfte.



Anders als in anderen Bundesländern sind in Bayern die Landkreise und kreisfreien Städte für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig. Nach wie vor werden dem Landkreis Landsberg am Lech monatlich bis zu 100 geflüchtete Personen aus aller Welt zugewiesen. Nach Mitteilung der Regierung von Oberbayern dürfte der Zustrom weiter anhalten, sich eventuell sogar noch verstärken. Der Zuzug von Geflüchteten ist seit Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 nochmals drastisch angestiegen. Aktuell halten sich 1.370 Personen aus der Ukraine im Landkreis Landsberg auf, 562 davon

in sogenannten dezentralen Unterkünften des Landratsamtes, 808 sind privat untergekommen oder wohnen bei Gastfamilien. Insgesamt leben damit derzeit etwa 3.000 Flüchtlinge aus 43 verschiedenen Nationen im Landkreis Landsberg am Lech.

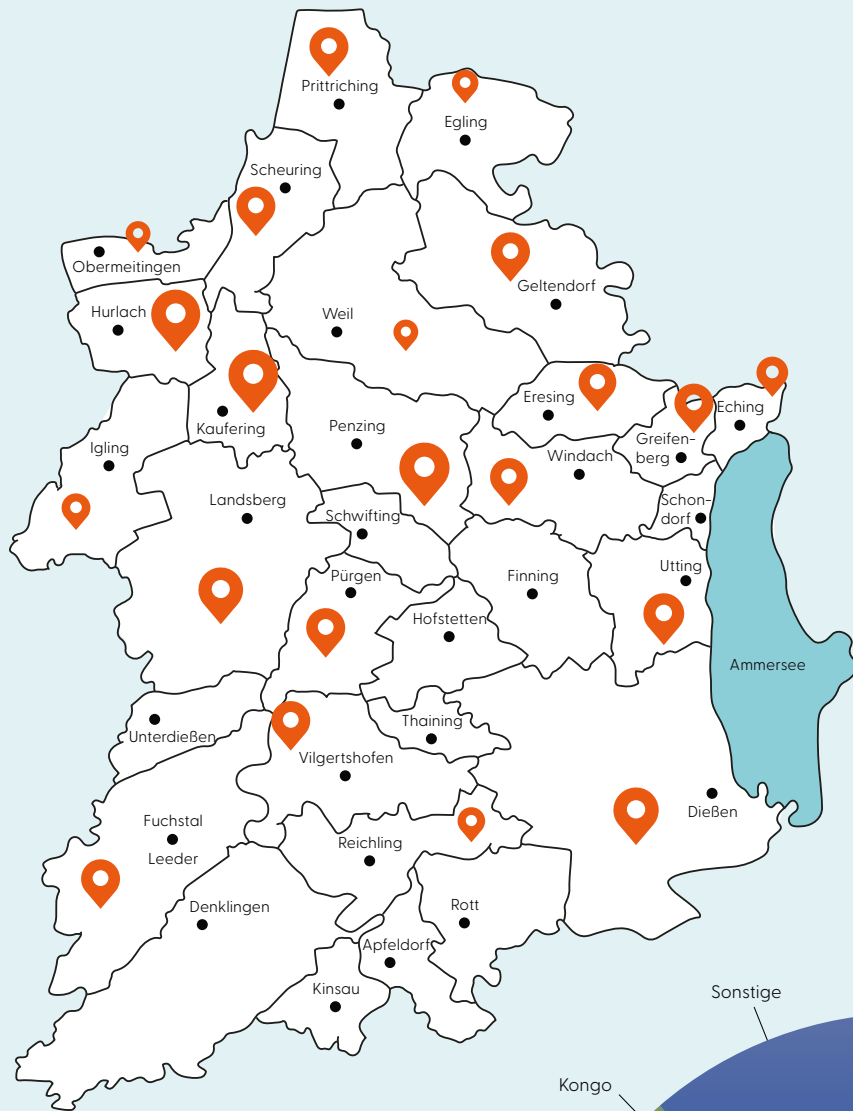
Die Unterbringung der Schutzsuchenden stellt das Landratsamt vor immer größere Herausforderungen, verbunden mit enormen Belastungen. Die noch vorhandenen Kapazitäten am ehemaligen Fliegerhorst Penzing und in einigen kleineren Häusern/Wohnungen im Landkreis werden bei unvermindertem

Zustrom spätestens im Herbst 2023 erschöpft sein. Die ehemalige Tennis- und Soccerhalle in Kaufering ist lediglich für die kurzfristige Unterbringung der neu zugewiesenen Flüchtlinge vorgesehen, das heißt, nach längstens drei bis vier Wochen werden die Menschen in andere Unterkünfte weiterverteilt.

Diese Situation könnte in der letzten Konsequenz dazu führen, dass das Landratsamt wieder gemeindliche Mehrzweck- oder Sporthallen beschlagnahmen müsste, denn aller Voraussicht nach wird es nur so möglich sein, ab Herbst den ankommenden Menschen ein Dach über dem Kopf zu bieten. Die 31 Gemeinden sind aktuell auf der Suche nach Grundstücken, die für den Aufbau von Wohncontainern (für je ca. 60 Personen) geeignet erscheinen.

Dieser Artikel stellt allerdings lediglich die Unterbringungssituation dar. Die vielfältigen Herausforderungen, wie die Integration, die Vermittlung von zum Beispiel Deutschkursen, die medizinische Versorgung, der Schul- und Kindergartenbesuch, die bürokratischen Erfordernisse von Auszahlung der Leistungen bis zu den aufenthaltsrechtlichen Fragen, verbunden mit den Sprachbarrieren und den kulturellen Unterschieden, werden an dieser Stelle noch gar nicht beleuchtet.

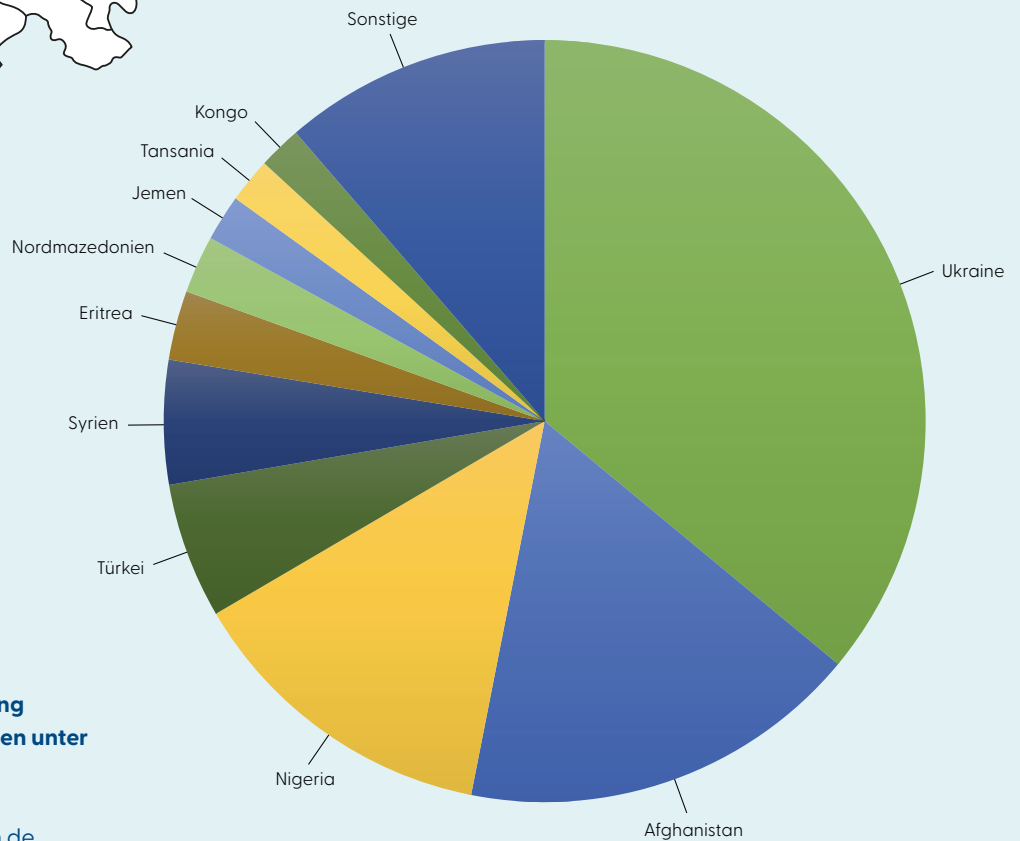
Quelle:
Landratsamt Landsberg am Lech



Anzahl der untergebrachten Flüchtlinge in den Landkreisgemeinden:

Dießen am Ammersee	87
Eching am Ammersee	29
Egling an der Paar	8
Eresing	24
Fuchstal	36
Geltendorf	75
Greifenberg	63
Hurlach	50
Igling	12
Kaufering	148
Landsberg am Lech	302
Obermeitingen	7
Penzing	568
Prittriching	26
Pürgen	35
Reichling	4
Scheuring	21
Utting am Ammersee	81
Vilgertshofen	27
Weil	6
Windach	40

Herkunftsländer:



Wohnraum dringend gesucht

Wenn Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, bitte einfach melden unter 08191 129-1395 oder per E-Mail an objektmanagement@lra-ll.bayern.de

Für den Aufbau von Wohncontainern werden auch Grundstücke gesucht. Sie sollten eine Größe von mind. 1.500 m² haben und für drei bis fünf Jahre gepachtet werden können.



Sommerresidenz der Pröpste

Führungen zum Tag des offenen
Denkmals in Walleshausen

Links: Pfarrhof und Pfarrkirche Mariä
Himmelfahrt in Walleshausen
Rechts: Portal Pfarrhof Walleshausen



Nicht nur Kunst- und Architekturinteressierte streichen sich jedes Jahr den zweiten Sonntag im September dick im Kalender an. Am Tag des offenen Denkmals, dieses Jahr am 10. September, öffnen unter der Leitung und Koordination der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit zahlreiche historische Gebäude Türen und Tore, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Deutschlandweit brechen dann Tausende von Besucherinnen und Besuchern zu einer Reise in die Vergangenheit auf.

Auch im Landkreis Landsberg bieten sich unter dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebenen Motto „Talent Monument“ verschiedene Möglichkeiten für besondere Besichtigungen und Führungen. In Zusammenarbeit mit der Kreisheimatpflege des Landratsamtes Landsberg sind in Walleshausen gerade Mitglieder der Pfarrgemeinde mit den Vorbereitungen für den Tag des offenen Denkmals beschäftigt. Geplant sind Führungen in der prächtigen, mit Wessobrunner Stuck ausgestatteten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Weiter gibt es die außergewöhnliche Gelegenheit, den barocken Pfarrhof im Rahmen von

von Führungen zu besichtigen. Der dreigeschossige Walmdachbau mit seiner reichen Ausstattung diente im 18. Jahrhundert den Pröpsten des Augustiner Chorherrenstifts Polling als Sommerresidenz. Dort wird auch eine kleine Ausstellung mit Objekten aufgebaut, die zur Ausstattung von Kirche und Pfarrhof gehören. Dabei ist zum Beispiel der hölzerne Palmesel von Franz Xaver Schmädler aus dem Jahr 1772.

Um 13:30 Uhr findet in der Kirche Mariä Himmelfahrt die Eröffnungsveranstaltung mit musikalischer Umrahmung statt.

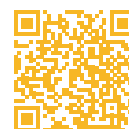
Ab 14:00 Uhr beginnen die Führungen, jeweils zur vollen und halben Stunde. Die letzte Führung startet um 16:30 Uhr. Der Treffpunkt ist jeweils vor der Kirche.

Um 17:00 Uhr bildet eine musikalisch gestaltete Andacht in der Kirche den feierlichen Abschluss der Veranstaltung.

Getränke und Kuchen werden den ganzen Nachmittag über auf der Terrasse beim Pfarrhof angeboten (bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal).

In gewohnter Weise ermöglicht der Landkreis Landsberg außerdem am Tag des offenen Denkmals den Besuch der Burgruine Haltenberg mit Führungen und Besteigung des Bergfrieds. Beginn der Führungen ist um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr. Treffpunkt ist direkt an der Burg.

Auch das Rochlhaus in Thaining, die Villa Gasteiger in Holzhausen am Ammersee und der Schacky-Park in Dießen am Ammersee beteiligen sich am Tag des offenen Denkmals.



Nähere Informationen dazu, Öffnungszeiten und eventuelle weitere Angebote im Landkreis Landsberg und darüber hinaus finden sich ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm-aktuell



Neuer Standort für Forschung und Weiterbildung

Technische Hochschule Augsburg in Landsberg am Lech

Gemeinsam mit Markus Blume, dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, hat die Technische Hochschule Augsburg im Juni 2023 das Technologietransferzentrum (TTZ) in Landsberg am Lech eröffnet. Das TTZ widmet sich als weiterer Standort der Technischen Hochschule Augsburg (THA) den Themenfeldern „Data Science“ und „Autonome Systeme“. Diese Zukunftsthemen wurden zunächst an verschiedenen Fakultäten der THA bearbeitet und sind jetzt am Standort Landsberg gebündelt. Dabei werden Forschungsergebnisse aus diesen stark gefragten Gebieten in die Unternehmen der Region transferiert und in gemeinsamen Forschungsvorhaben neue Technologien entwickelt. Es wird im TTZ in Landsberg aber nicht nur geforscht und entwickelt, sondern für Studierende der Technischen Hochschule Augsburg und für Mitarbeitende von Unternehmen werden auch Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten.

Die zwei Standorte des TTZ in Landsberg am Lech

An zwei Standorten stellen der Landkreis und die Stadt am Lech die neuen Räumlichkeiten für das TTZ Data Science und Autonome Systeme zur Verfügung. Dies sind zum einen Räume im neu entstehenden Stadtquartier „Urbanes Leben Am Papierbach“, wo auch die Eröffnung stattfand, und zum anderen im „Industrial MakerSpace“. Gefördert wird das TTZ im Rahmen des Programms der Initiative „Hightech Transfer Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Forschung mit und für die Region

Neben den TTZ in Nördlingen, Donauwörth und Aichach intensiviert die Technische Hochschule Augsburg nun auch am Außenstandort in Landsberg am Lech den Technologietransfer mit den Unternehmen in der Region.

Wissenschaftsminister Markus Blume mit Studierenden der Hochschule Augsburg



Weitere Informationen zu den Forschungsfeldern Data Science und Autonome Systeme sowie zu den Standorten unter www.hs-augsburg.de/TTZ-Landsberg

Ein zweites Leben für Ihr Altgerät

**Gemeinsames Pilotprojekt der
Kommunalen Abfallwirtschaft mit BiLL**

Im Juni 2023 startete der Landkreis Landsberg am Lech zusammen mit der gemeinnützigen GmbH „Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech“ (BiLL) ein Pilotprojekt am Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Hofstetten. Hierbei werden zur Entsorgung angelieferte Gegenstände, die noch brauchbar sind, von BiLL-Mitarbeitenden recycelt. Nach einer gegebenenfalls notwendigen Reinigung und Aufbereitung können diese im „Kaufhaus der schönen Dinge in Landsberg“ erworben werden. Das Ziel ist die Abfallvermeidung und der damit einhergehende Gedanke, verwendbaren Gegenständen ein zweites Leben zu schenken.



Das Team von BiLL mit der Abfallberaterin des Landkreises, Anette Fork (ganz rechts).



Funktionierende Elektroaltgeräte werden ebenfalls angenommen, sofern bei Anlieferung bestätigt wird, dass das Gerät noch funktioniert und eine Weiterverwendung erwünscht ist. Geräte mit Datenspeicher sind allerdings vom erneuten Gebrauch ausgeschlossen. Sollten Sie nicht wünschen, dass Ihre angelieferten Abfälle recycelt werden, können Sie der Weiterverwendung bei Anlieferung widersprechen.

Dieses Projekt vermindert Abfall und bietet Menschen mit Handicap bei BiLL Beschäftigungsmöglichkeiten.

Das Team von BiLL ist an drei Tagen in der Woche vor Ort, kann jedoch in der Projektphase nicht durchgehend während der Öffnungszeiten des AWZ präsent sein.



Info

Bei Fragen zum Pilotprojekt wenden Sie sich bitte an die Kommunale Abfallwirtschaft unter 08191 129-1481 oder an die Beschäftigungsinitiative unter 08191 97 37 240.



Sie können brauchbare Gegenstände auch gerne direkt zu BiLL in Landsberg bringen. Alle Informationen zur Spendenannahme im „Kaufhaus der schönen Dinge“ finden Sie unter www.bi-ll.de.

Mit Herz und Hand

Schöne Dinge aus zweiter Hand

Blick ins Kaufhaus der schönen Dinge





Mitarbeiterin in der Werkstätte

Die Beschäftigungsinitiative Landsberg am Lech, besser bekannt als das BiLL oder das „Kaufhaus der schönen Dinge“, erfreut sich steigender Aufmerksamkeit im Landkreis. Seit 2011 findet hier jeder und jede nahezu alles, wonach er oder sie sucht – zu fairen Preisen und in guter Qualität.

Öffnungszeiten Kaufhaus und Spendenannahme:
Montag bis Freitag,
10:00 bis 17:00 Uhr



Kontakt:
BiLL GmbH
Galgenweg 2
86899 Landsberg
Tel.: 08191 97 37 240
E-Mail: info@bi-ll.de
www.bi-ll.de

Das vielfältige Angebot reicht von Besteck und Geschirr über Bücher und DVDs bis hin zu Möbeln, Kinderspielzeug und Deko-Artikeln für jede Saison. Außerdem gibt es liebevoll aufbereitete Möbel und individuell gefertigte Grußkarten und Taschen. Diese besonderen Unikate sind oft nur wenige Minuten im Laden, bevor ein Kunde oder eine Kundin sie ergattert, um das eigene Zuhause zu verschönern. Glücklicherweise arbeiten die Beschäftigten kontinuierlich an neuen Schmuckstücken, sodass immer etwas Passendes vorhanden ist.

Wer gerade entrümpelt und sich von Möbeln und anderen Dingen trennen möchte, kann diese gerne in der Spendenannahme abgeben. Auch Haushaltsauflösungen und die Lieferung gekaufter sowie die Abholung gespendeter Möbelstücke werden angeboten.

Zwei Besonderheiten zeichnen das BiLL aus: Erstens stammen alle Waren, die im Kaufhaus angeboten werden, aus Spenden. So erhalten schöne Dinge ein zweites Zuhause und tragen zur Müllvermeidung bei.

Zweitens bietet BiLL Menschen mit psychischen Erkrankungen und besonderem Hilfebedarf eine Beschäftigung an. Dadurch wird ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Eine Mitarbeit ist nicht nur im Kaufhaus, sondern auch hinter den Kulissen möglich, zum Beispiel in der Spendenannahme, im Lager oder in den Holz- und Textilwerkstätten.

Folgen Sie uns in den sozialen Medien!



Landkreis Landsberg am Lech



@landkreis.landsberg



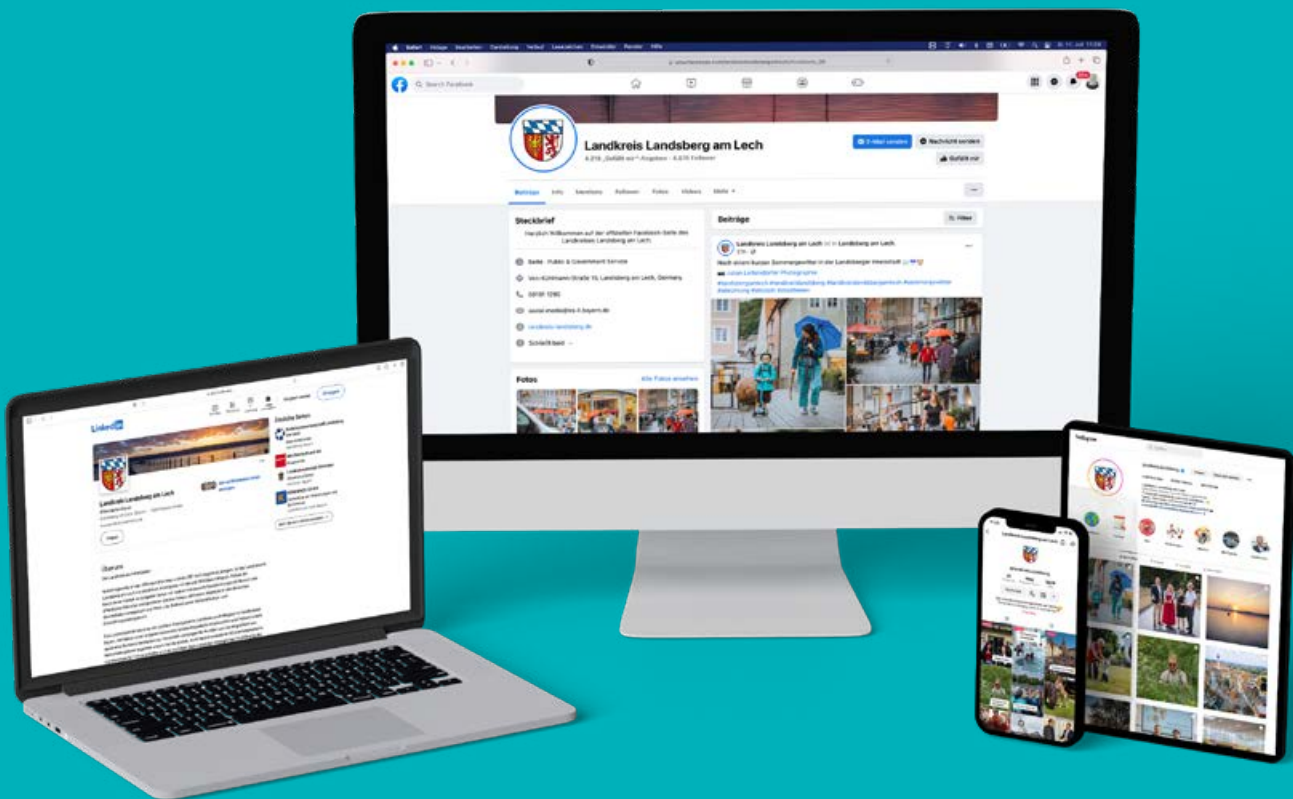
Landkreis Landsberg am Lech



Landkreis Landsberg am Lech



@landkreis.landsberg



Bilder, Karten, Grafiken:

Titelseite, S. 3, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21,
24, 25, 29, 30, 31, Screenshot 32 Julian Leitenstorfer
Seite 4 / 5 oevermann & oevermann
Seite 7 oevermann & oevermann
Seite 8 Bezirk Oberbayern
Seite 9 Pexels, Judita Tamošiūnaitė
Seite 10 / 11 Unsplash, CDC
Seite 13 Landratsamt, Keira Burton (oben)
Seite 15 Pexels, Josh Willink
Seite 22 Unsplash, Santi Vedri
Seite 23 oevermann & oevermann
Seite 26 Unsplash, ThisisEngineering RAEng
Seite 27 Hanna Tonnemacher
Seite 28 Landratsamt

Herausgeber:

Landratsamt Landsberg am Lech
Von-Kühlmann-Straße 15
86899 Landsberg am Lech

Druck:

Druckerei und Verlag N. Eisenlohr GmbH
Von-den-Hoff-Straße 11
86899 Landsberg am Lech
www.druckerei-eisenlohr.de

Redaktion:

Landratsamt Landsberg am Lech
Anna Diem
pressestelle@lra-ll.bayern.de
www.landkreis-landsberg.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rück-
sprache und mit schriftlicher Genehmigung des
Landratsamtes Landsberg am Lech.

Gestaltung:

oevermann & oevermann GmbH
Alte Bergstraße 394
86899 Landsberg am Lech
www.oee.de

oevermann &
oevermann